

EVANGELISCHE FILMGILDE

GESCHAFTSSTELLE

FRANKFURT AM MAIN · GOTTFRIED-KELLER-STRASSE 19 · TELEFON 511203

**Die Evangelische Filmgilde empfiehlt
als besten Film des Monats November 1965:**

ROMEO, JULIA UND DIE FINSTERNIS (Romeo, Julia a tma)

Produktion: FILMOVÉ STUDIO BARRANDOV,
PRAG

Regie: JIRI WEISS
freigegeben ab 12 Jahren
feiertagsfrei

Dieser tschechoslowakische Film, der — sechs Jahre nach seiner Entstehung — durch Vermittlung des Fernsehens jetzt auch in die Bundesrepublik kam, bezieht seine Wirkung vor allem aus der unpathetischen Schlichtheit von Buch und Darstellung. Dem Regisseur Jiri Weiss gelang mit seiner Darstellung einer erfundenen Geschichte aus dem Prag der deutschen Besatzungszeit, was nicht einmal das eng verwandte Anne-Frank-Thema dem Film bisher erlaubte: die Erhöhung eines tragischen Einzelschicksals aus der Hitlerzeit zu gleichnishafter allgemeiner Bedeutung.

Zur Aussprache empfehlen wir folgende Themen:

1. Die Juden und wir: Nächstenliebe in der Bewährung.
2. Antisemitismus, zwanzig Jahre danach: Haben wir dazugelernt?
3. Hier ist kein Jude noch Grieche . . . Gal. 3, 28.